

keine Beine mehr und begann erneut zu fliegen! Und welchen Ausweg suche ich, um die Freiheit wieder zu erlangen? Und wird das überhaupt eine Freiheit sein? Meine Beine und Arme sind wohl ganz, ich habe eine gute Gesundheit, auch Willenskraft besitze ich. Kann ich wirklich auf keinem anderen Weg die Freiheit erlangen? Und ich beschloß, nicht auszubrechen. Das war am 29. Oktober 1947. Dieser Tag wurde mein zweiter Geburtstag. Das Buch hat mir geholfen, es öffnete mir den richtigen Weg ins Leben, den Weg zum Glück. In den drei Jahren danach habe ich allerhand Gutes vollbracht. Ich erwarb mir auf mehreren Gebieten Spezialkenntnisse und habe 18 Verbesserungsvorschläge eingereicht“. Für gewissenhafte Einstellung zur Arbeit und beispielhaftes Verhalten wurde Worobjow vorzeitig aus der Haft entlassen und arbeitet jetzt mit Erfolg im Konstruktionsbüro eines Maschinenbaubetriebes.

Große Bedeutung bei der ästhetischen Erziehung der Verurteilten hat das *künstlerische Laienschaffen*, das in allen Strafvollzugseinrichtungen betrieben wird. Hier arbeiten in der Regel verschiedene Zirkel: dramatische Zirkel, Rezitations-, Gesangs-, Tanz- und Estradenzirkel; in den Schulen arbeiten Zirkel für literarisches Schaffen u. a. Zirkel. Außerdem gibt es noch verschiedene Orchester: Blas-, Estraden- und Streich- sowie Volksmusikinstrumentenorchester. Die Zirkel und Orchester werden von Verurteilten geleitet. Konzerte werden nach Programmen dargeboten, die von der Leitung der Strafvollzugseinrichtung bestätigt sind. Jedes Programm umfaßt Werke der Kunst und Literatur sowie Materialien zu örtlichen Themen, die erzieherische Bedeutung haben.

Der Wert des künstlerischen Laienschaffens besteht darin, daß die Teilnahme daran den Verurteilten hilft, ihre ästhetischen Fähigkeiten zu erkennen und ihre Energie in nützliche Bahnen zu lenken. Die Teilnehmer am künstlerischen Laienschaffen treten oft nicht nur als handelnde Personen, sondern auch als Schöpfer eigener Kunstwerke auf. Einige Verurteilte schreiben selbst Gedichte. In der Regel können Verurteilte, die die Schule des künstlerischen Laienschaffens durchlaufen haben, nicht an guten Büchern vorbeigehen und im gesellschaftlichen Leben abseits stehen. Sie empfinden die Schönheit in der Natur, in der Kunst und in den Beziehungen der Menschen untereinander besser und erkennen das Abgeschmackte der „Verbrecherromantik“ deutlicher. Die große erzieherische Bedeutung des künstlerischen Laienschaffens besteht auch darin, daß die gemeinsamen Erlebnisse der Verurteilten die Herausbildung des Gefühls für den Kollektivegeist und den sowjetischen Patriotismus fördern.

Die Verwaltungen der Strafvollzugseinrichtungen schenken auch der Arbeit der *Gesangszirkel* starke Beachtung. An ihnen nehmen die meisten Verurteilten teil. K. D. U s c h i n s k i sagte, daß das Wich-